

Wochentlich  
10 Pf. Die  
Abgabe aller  
Postgebühren.  
Die  
Wochensumme des  
Abonnements 10 Pf.  
Zugewandene  
Kopie, mit Aus-  
nahme der Sonn-  
- und Feiertage. In  
Fällen, in denen  
kein Anspruch  
auf Befreiung.



Die 10spaltige Zeile  
oder deren Äquivalent  
30 Pf. Die  
Anzeigensätze über  
den Raum 75 Pf.  
Wochensumme des  
Abonnements 10 Pf.  
Zugewandene  
Kopie, mit Aus-  
nahme der Sonn-  
- und Feiertage. In  
Fällen, in denen  
kein Anspruch  
auf Befreiung.

Schwarzwälder Tageszeitung. Für die D.-U.-Bezirke Nagold, Freudenstadt und Calw.

№. 6 | Druck und Verlag in Altensteig. | Samstag, den 20. März | Amtsblatt für den D.-U.-Bezirk Nagold. | 1920.

### Unsere Leser

welche ihre Zeitung durch den Postboten erhalten, machen wir darauf aufmerksam, daß die Post in der Zeit vom 15. bis 25. März die Bezugsblätter der Zeitungen einzieht. Um eine ungehinderte Weiterzustellung unserer Zeitung zu ermöglichen, empfiehlt es sich, bei dieser Gelegenheit das Zeitungsgeld zu entrichten und nicht bis in die letzten Tage des Monats zu warten, wodurch häufig Störungen in der Zustellung eintreten.  
Neubestellungen auf unsere Zeitung werden für das neue Quartal von allen Postboten und Postanstalten Austrägern und Agenten unserer Zeitung entgegengenommen.  
Bezugspreis:  
im Monat Mk. 2.90; im Vierteljahr Mk. 8.70  
einschließlich aller Postgebühren.

### Die Ereignisse im Land und Reich.

Stuttgart, 19. März.

**Aus der Nationalversammlung.**  
Die Mitglieder der Nationalversammlung, die hier noch fast vollständig versammelt sind, traten heute vormittag im württembergischen Landtagsgebäude zu Fraktionsberatungen zusammen, in denen die politische Lage und die Möglichkeit der Rückkehr nach Berlin besprochen wurde. Ebenso wie die sozialdemokratische Fraktion beschäftigten sich auch das Zentrum und die Demokraten mit den angeblichen Rücktrittsabsichten Noskes. In beiden Fraktionen kam zum Ausdruck, daß man ein Verbleiben Noskes im Amt begrüßt würde. Man rechnet bestimmt damit, daß die Nationalversammlung nach Klärung der Lage in Berlin in der nächsten Woche ihre Arbeiten wieder in Berlin wird aufnehmen können. Es ist in Aussicht genommen, vor allem den Notetat vor dem 1. April zu erledigen und die Beamtenbesoldungsvorlage sowie einige weitere wichtige Gesetzentwürfe in die Ausschüsse zu bringen. In Zentrumskreisen ist man der Ansicht, daß die Wahlen noch vor der neuen Ernte stattfinden werden.

**Scheidemann gegen Noske.**  
Der Abg. Scheidemann hat in seiner gestrigen Rede in der Nationalversammlung einen scharfen Vorstoß gegen den Reichswehrminister Noske gemacht. Noske verließ die Sitzung und wollte sein Amt niederlegen. Die sozialdemokratische Fraktion hielt heute vormittag eine Sitzung ab. Es wurde erklärt, daß Scheidemann zu seinem Vorstoß gegen Noske von der Fraktion nicht ermächtigt gewesen sei. Gegen wenige Stimmen wurde beschlossen, daß Noske auf den dringenden Wunsch der Fraktion auf seinem Posten zu verbleiben habe. Noske wird demgemäß Reichswehrminister bleiben.

**Erklärung der demokratischen Fraktion.**  
Die in Stuttgart am Sipe der Nationalversammlung vereinigte Fraktion der Deutschen demokratischen Partei erklärt: 1. Niemand war und ist beauftragt, im Namen der Fraktion in Berlin Verhandlungen zu führen; 2. Die Fraktion hält einstimmig an der bisherigen Koalitionspolitik fest; 3. Sie billigt die Haltung der Regierung, die jede Verhandlung mit Kapp und seinen Genossen ablehnt und verlangt gerechte Bestrafung der Hochverräter, die unser Vaterland in das tiefste Unglück gestürzt haben.

**Angriff auf einen Militärtransport.**  
Als heute vormittag ein Zug mit Reichswehr, der auf Befehl des Reichswehrministers Noske in ein besetztes Gebiet fahren sollte, den Bahnhof Untertürkheim passierte, hielten Arbeiter der Tauberwerke den Transport auf und suchten die Weiterfahrt zu verhindern. Dem Eingreifen weiterer Reichswehrtrouppen, die den Bahnhof sicherten, gelang es jedoch, die ungehinderte Weiterfahrt zu ermöglichen. Zu weiteren Zusammenstößen ist es nicht gekommen.  
Wie an hört, sollen bereits verschiedene Transporte mit Truppen nach Berlin, ins rheinische Strohengebiet und nach anderen Orten abgegangen sein.  
Wie der „Sozialdemokrat“ schreibt, ist in der Nacht zum Freitag württembergische Artillerie nach Sulz in Thüringen abgegangen. Weitere Truppen sollen folgen. In der Wageneisenbahnwerkstätte Cannstatt wurden 42 Eisenbahnwagen zum Abtransport des Militärs bereitgestellt. Die Arbeiter weigerten sich, die notwendigen Weiche zu schneiden. In Untertürkheim wurden Truppen mit Maschinengewehren und Flammenwerfern eingeladen, die nach Weinfelden gehen sollen.

Berlin, 18. März. Nach WTB. haben Aufsichtsrat und Direktion der Deutschen Bank beschlossen, den Generalinspektionsdirektor Kapp, der dem Aufsichtsrat der Bank angehört, zu den Aufsichtsratsitzungen nicht mehr zuzulassen.

Lübeck, 19. März. Die Arbeitergemeinschaft für die rheinisch-westfälische Eisen- und Stahlindustrie richten an die Arbeiterschaft die dringende Aufforderung, Ruhe und Besonnenheit zu bewahren, da die Störung der Arbeit den Warenaustausch nach dem Ausland, mittels dessen allein die Beschaffung der Unterhaltsmittel möglich sei, unterbrechen würde.

Berlin, 19. März. Eine Nachrichtenelle meldet, Ludendorff und Kapp seien aus Berlin abgereist.

WTB. Berlin, 19. März. Infolge des Generalstreiks ist es auf verschiedenen Bahnhöfen, so in Riederichsweide, Straußberg, Trebersdorf und Hoppegarten zu schweren Ausschreitungen gekommen. Von Berlin wurde ein Panzerzug entandt. — Heute gegen Mittag, als 2 Panzerautos mit Reichswehrsoldaten aus der Landsbergerstraße kommend, den Alexanderplatz passieren wollten, wurden sie von der taufenblödsigen Menge angehalten und belästigt. Die Soldaten eröffneten sofort Maschinengewehrfeuer, wodurch eine größere Zahl Personen getötet und verwundet wurden.

WTB. Kottbus, 19. März. Gestern entsandte der Garnisonsälteste eine Abteilung mit Artillerie zum Durchstreifen der von Banden besetzten Gegend südlich Kottbus. Die Abteilung säuberte die Stadt Drebtau und versprengte auf dem Rückmarsch noch einige Banden. Ein heftiger Kampf entbrannte in Sachsendorf bei Kottbus. Die blutigen Verluste der Bande waren schwer. Am 18. März erschienen drei Führer der Bande beim Garnisonsältesten und erklärten sich zur Waffenablieferung bereit, wenn der Garnisonsälteste sich verpflichte, niemand strafrechtlich verfolgen zu lassen. Dies gestand der Garnisonsälteste zu. Am Abend lief die Nachricht ein, daß diese Bandenführer sich nicht durchsetzen konnten. Nachrichten aus der Stadt besagen, daß die Banden dort immer dreister auftreten.

Karlsruhe, 19. März. Minister Kemme erklärte im bad. Landtag, in großen Betrieben von Karlsruhe und Mannheim haben sich revolutionäre Betriebsräte gebildet. Die Regierung lehne es ab, sich weiterhin der Hilfe der Kommunisten usw. für den Schutz der Republik zu bedienen.

Chemnitz, 19. März. Im Erzgebirge und im Vogtland haben die bewaffneten Arbeiter die Nacht in den Händen. Im Chemnitzer Gebiet werden die Streiktage von den Unternehmern bezahlt.

WTB. Weimar, 19. März. Seit gestern herrscht wieder Ruhe. Es finden Verhandlungen zwischen Bürgergesellschaft und Militär statt, die die Reichswehr zum Verlassen der Stadt zu bewegen versucht. Rechtsanwält Jonek, der als Diktator in Weimar ausgerufen wurde, der Leiter der Thüringer Landeszeitung Steckmann-Stein, sowie andere Personen, gegen die Haftbefehl erlassen worden ist, sind flüchtig.

### Weitere Kämpfe im Reich.

WTB. Leipzig, 19. März. Bei den zwischen Vertretern der Arbeiterschaft und den Militärbehörden in der Nacht zum Donnerstag stattgefundenen Verhandlungen wurden Vereinbarungen für einen Friedenszustand in Leipzig getroffen. Die Arbeiter nahmen jedoch diese Vereinbarungen, darunter die Entwaffnung der Arbeiter, nicht an und eröffneten um 12 Uhr den Kampf wieder. Die Kämpfe dauerten den ganzen Donnerstag bis tief in die Nacht hinein an. Die Arbeiter bauen überall Barrikaden. Die Verluste in dem Kampfe sollen außerst groß sein. Man spricht von Hunderten von Toten und Verwundeten.

Berlin, 19. März. In Schöneberg suchte die Menge eine Abteilung Offiziere der Tiergartenkompanie zu entwaffnen. Die bedrohten Offiziere riefen die Sicherheitspolizei herbei. Die Offiziere konnten ein Lastauto besetzen, das aber von der Menge verfolgt und zum Stehen gebracht wurde. Alle Offiziere wurden niedergeschlagen, nachdem sie vom Auto heruntergeworfen worden waren. 9 Offiziere wurden getötet.

Der Generalstreik geht unverändert weiter. Post, Eisenbahn, Untergrundbahn und Straßenbahn ruhen vollständig. Kundgebungen ohne Unterschrift werden verbreitet, in denen zur Fortsetzung des Generalstreiks aufgefordert wird.

WTB. Alst, 19. März. Die gestrigen Kämpfe dauern bis in die Abendstunden. In den Straßen sind schwere Schäden angerichtet worden. Die Zahl der Opfer ist wahrscheinlich sehr hoch.

### Der Generalstreik.

WTB. Düsseldorf, 19. März. Die angesagte Wiedereröffnung der Arbeit ist durch kommunistische Elemente gewalttätig verhindert worden.

WTB. Kassel, 19. März. Der Generalstreik ist beendet. Die Arbeit wurde heute auch auf der Eisenbahn wieder aufgenommen. Die Zahl der Opfer des gestrigen Tages beträgt nach den bisherigen amtlichen Feststellungen 17 Tote, 48 Schwer- und 210 Leichtverletzte. Heute herrschte Ruhe, das Militär ist Herr der Lage.

WTB. Frankfurt a. M., 19. März. Der Generalstreik ist durch Abstimmung in den Betrieben heute beendet worden.

### Neue Verwirrungsversuche unter der würtbg. Arbeiterschaft.

WTB. Stuttgart, 19. März. Ohne Rücksichtnahme mit den politischen und gewerkschaftlichen Organisationen der Arbeiterschaft versuchen unverantwortliche Elemente, die sich hinter revolutionären Betriebsräten verbergen, in einzelnen Betrieben erneut Stimmung für einen Generalstreik zu machen und ohne genügende Gründe das Betriebsleben zu stören. Für die Leitung, Ausführung und Fortsetzung des Generalstreiks wurde am 15. März eine aus Vertretern der Gewerkschaften und der politischen Parteien zusammengesetzte Streikkommission gebildet, deren Anweisungen und Beschlüsse unbedingt zu beachten und zu befolgen sind, wenn nicht die Arbeiterschaft schwere wirtschaftliche Schädigungen erleiden soll. Wir sind unterrichtet, daß die Streikkommission bisher noch keine Stellung genommen hat, ob irgend welche Maßnahmen zu ergreifen oder nötig sind, um die Arbeiter erneut zum Generalstreik aufzuwerfen. Die Arbeiterschaft sei deshalb auf das entschiedenste vor überleitenden Schritten gewarnt und folge nur den Anrufen oder Anordnungen, welche von der Streikkommission ausgehen und lasse sich nicht von irgendwelchen „Aktionskomitees“ oder Betriebsräten, die ohne Verhandlung mit den Gewerkschaften oder Parteileitungen arbeiten, zu unbesonnenen Schritten verleiten.

### Das Verfahren gegen Kapp und Genossen.

WTB. Berlin, 19. März. Der Oberreichsanwalt hat das Verfahren gegen Kapp, Ludendorff und Jagow usw. bereits eingeleitet.

### Eine Note des Obersten Rats.

WTB. Berlin, 19. März. Der englische Geschäftsträger überreichte heute dem Vizefinanzler Schäffer eine Note des Inhalts, daß der Oberste Rat beschlossen hat, jede Zufuhr von Lebensmitteln und Rohstoffen nach Deutschland einzustellen, wenn in Deutschland eine monarchistische oder eine Räuberregierung ans Ruder käme.

### Glückwünsche ausländischer Geschäftsträger.

WTB. Berlin, 19. März. Der englische, der italienische und der belgische Geschäftsträger haben im Laufe des heutigen Vormittags dem Vizefinanzler Schäffer ausgesprochen, um der Regierung zu der raschen Beilegung der sogenannten Regierung Kapp ihre Glückwünsche auszusprechen.

### Neues vom Tage.

#### Neuer Landtagspräsident in Bayern.

München, 19. März. Der Landtag hat in seiner heutigen Sitzung die infolge des Rücktritts des sozialdemokratischen Präsidenten Schmitt notwendig gewordene Präsidentenwahl vorgenommen. Durch Juras wurde zum Präsidenten der bisherige erste Vizepräsident Königbauer (Bayerische Volkspartei) gewählt. An seine Stelle wählte das Haus den Abg. Dr. Frhr. v. Gallier (Soz.) zum ersten Vizepräsidenten.

#### Krieg im Osten.

Moskau, 19. März. Die im Innern von Anadolien (Kleinasien) stehenden italienischen Truppen haben den Befehl erhalten, sich nach der Küste zurückzuziehen.

#### Volschewismus in Indien.

London, 19. März. Wie der Bizekönig von Indien meldet, sind die Volschewiki an der Nordwestgrenze Indiens lebhaft tätig. Von Kabul haben sie bis zum Indusufer Verbindungen mit den Eingeborenen angeknüpft, die ihnen große Karawanen mit Vieh und Handelsware zuführen. In Afghanistan haufen die Volschewiki wie in Rußland. Der indische Bizekönig empfiehlt der englischen Regierung, gegen die Regierung von Afghanistan Maßnahmen zu ergreifen.



**Zucker zur Bienenfütterung im Jahr 1920.**

Die Bienenzüchter erhalten für das Jahr 1920 zum Zwecke der Bienenfütterung für jedes überwinterte Standvolk eine vom Reichswirtschaftsministerium zugewiesene Menge von 1 1/2 Kg. Zucker zugewiesen. Die Unterverteilung wurde von der Landesversorgungsstelle dem Württ. Landesverein für Bienenzucht übertragen. Die Bienenzüchter haben daher die Zahl der überwinterten Standvölker sofort, spätestens bis 25. März d. J. bei den Ortsvertrauensmännern des genannten Vereins anzumelden. Die ausgefüllten Anmeldeblätter sind von den Schultheißenämtern zu beglaubigen und durch die Vertrauensmänner dem Vorsitzenden des zuständigen Bienenzüchtervereins zu übergeben. Dieser hat die Listen rechnerisch zu prüfen, gemeindefeise die Zahl der angemeldeten Völker zusammenzustellen und abzuschließen und diese Listen mit den Ortslisten bis spätestens 31. März ds. J. dem ersten Vorsitzenden des Württ. Landesvereins für Bienenzucht, Oberlehrer Lupp in Weinsberg, zu übergeben. Verspätete Anmeldungen können keinesfalls berücksichtigt werden. Anmeldungen bei der Landesversorgungsstelle oder der Zuckerermittlungsstelle des Landesvereins (Oberl. Lupp) sind unzulässig. Anfragen über Zuckerbezug dagegen sind an letztgenannte Stelle zu richten. Der Zucker darf nur zur Bienenfütterung verwendet werden. Nicht benötigte Mengen sind der Zuckerermittlungsstelle zur Verfügung zu stellen. Nagold, den 18. März 1920. Oberamt: Württ.

**Abgeltung von Ansprüchen aus Kriegsaufträgen aller Art gegen das Reich**

Regierung durch die Bekanntmachung des Arbeitsministeriums vom 14. März 1920 — Staatsanzeiger Nr. 63. — Nagold, 18. März 1920. Oberamt: Württ.

**Bezirksarbeitsamt Calw**

(für die Oberamtsbezirke Calw und Nagold.)

- Fernsprecher Nr. 109. Ledersstraße 161.
- Gesucht werden: Stellen suchen:
- |  |                          |
|--|--------------------------|
| 1 Bäckerlehrling                       | 1 Heizer und Maschinist  |
| 1 Feilschmied                          | 1 Sattler und Tapezierer |
| 2 Dienstmädchen für Küche und Haushalt | 1 Schneiderlehrling      |
| 1 j. Gärtner                           | 1 Schlosserlehrling      |
| 1 Gipfer u. Malerlehrling              | 1 Schreinerlehrling      |
| 1 Pferdebesitzer (aut. Pferdebes.)     | 1 Schuhmacher            |
| 1 Servierfräulein                      | 1 Uhrmacherlehrling      |
| 1 Viehfütterer der melken kann         |                          |

Die Arbeitsvermittlung erfolgt unentgeltlich. Das Arbeitsamt ist geöffnet: Montag bis Donnerstag: 8-12 Uhr und 2-6 Uhr Freitag: 8-1 Uhr und 2-6 Uhr, Samstag 8-12 Uhr. Meldungen werden auch von unserer Nebenstelle in Nagold, Herrenbergerstr. 19 — Fernspr. 80 — entgegengenommen. Calw, den 19. März 1920. Verwalter Proß.

**Bezirksbaustoffstelle Nagold**

Für die auf 10. Februar d. J. zur Befreiung im Monat März einkommenden Anträge für Kalksteine, Schiefersteine und Dachziegel konnte eine Zusage nur in geringem Umfang erfolgen. Diejenigen Antragsteller, welche beliefert werden, wurden von hieraus unmittelbar benachrichtigt. Alle übrigen Anträge sind für April vorgezogen. Die auf 10. März eingereichten Anträge dürfen der Landesbauaufsichtsstelle zunächst nicht vorgelegt werden. Nagold, den 19. März 1920.

Oberamtsbaumeister: Schleicher.

**Altensteig.**

**Verzinkte Sechskant-Geflechte Verzinkte Drähte**



**Stacheldraht Drahtstifte Bänder und Schlösser**

empfeht Paul Beck.

**Altensteig.**

**Feld- u. Gartensämereien Steckzwiebeln und Bohnen**

in bewährten Qualitäten, feiner sehr schönen

**württbg. Rotklee**

(dreiblättrigen Klee) garantiert selbstfrei und doppelt gereinigt nach Hohenheimer Bestimmungen, empfiehlt

**E. W. Luz Nachfolger Fritz Bühler jr.**

**Altensteig Stadt.**

Mit dem am Dienstag, den 28. März d. J. stattfindenden

**Jahr-Markt (Krämer- und Schweinemarkt)**

ist ein



**Pferdemarkt**

verbunden.

Den 20. März 1920.

Stadt Schultheißenamt: Welter.

**Altensteig Stadt.**

**Eier-Aufbringung.**

Unter Hinweisung auf die diesbezüglichen Bekanntmachungen des Ernährungsministeriums und des Oberamts werden die Geflügelhalter dringend aufgefordert, ihrer Eierablieferungs-pflicht an die hies. Ortsammelstelle (Stadtbaumeister Penhler) pünktlich nachzukommen.

Zu Grunde gelegt wird der bei der Viehzählung auf 1. März d. J. festgestellte Geflügelstand. Zu- u. Abgänge sind jeweils sofort bei der Ortsammelstelle anzumelden.

**Sammeltag jeden Freitag von 3-6 Uhr nachm.**

Gegen Säumnisse müßte überer Besung zu Folge mit Zwangsmahnschreiben (Zuversetzung, Ungehorsamstrafen etc.) vorgegangen werden.

Den 17. März 1920

Stadt Schulth.-Amt: Welter.

**Altensteig Stadt.**

**Abgabe des Monatszucker**

für März/April am Montag, den 22. ds. Mts. von morgens 8 Uhr ab (pro Kopf 650 Gr.) bei Hächler, Welter und Wastler.

Den 20. März 1920.

Stadt Schulth.-Amt.

**Altensteig.**

**Träger-Schürzen**

schwarz und farbig, sowie

**Schürzen-Stoffe**

empfeht

**E. Frik.**



sowie alle einschlägigen landwirtschaftlichen Geräte empfiehlt in sehr guter Beschaffenheit preiswert :-:

**Lorenz Luz jr. :: Altensteig**

Telefon Nr. 46. — — — Telefon Nr. 46.

**Hermann Reichert -:- Nagold. -:-**

Neu eingetroffen:

**fertige Arbeitshosen für Männer (engl. Leder u. Zwirn) Schurz- u. Kleiderzeugle Hemden - Flanelle usw. in nur guten Qualitäten.**

**Möller'sche Beamenschule Oberndorf a. N.** Verwaltungs-, Verkehrs- u. Handelsschule, auch für Mädchen

**Altensteig.**

**ewig. Kleesamen Luzerne Schweden-Klee Grasmischung Königsb. Saatwicken Schwed. Futtererbsen**

empfeht solange Vorrat

**Paul Beck.**

**Aufkauf von Schlachtziegen und Rindern.**

Hiermit gebe ich bekannt, daß ich zum Aufkauf von Schlachtziegen und Rindern nach Maßgabe der Verfügung der Fleischversorgungsstelle vom 8. 3. 1918, Staatsanzeiger Nr. 64, in den Oberamtsbezirken Nagold und Freudenstadt berechtigt bin.

**Joseph Brenner, Metzger in Altensteig.**

**Berneck.**

Empfehle ich den

**dreiblättrigen**

**Rot-Klee-Samen**

selbstfrei nach Hohenheimer Bestimmungen zu noch billigsten Preisen. Der schon bestellte Samen kann abgeholt werden.

**J. Großhans.**

**Bfalzgrafenweiler.**

**Codes-Anzeige.**



Teilnehmenden Verwandten und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Mutter, Groß- und Schwiegermutter

**Friedrike Raifch**

geb. Theurer, Gipfers Witwe

am Freitag Mittag 12 Uhr im Alter von 70 Jahren nach kurzer Krankheit sanft entschlafen ist.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Beerdigung am Sonntag Mittag 1/2 2 Uhr.

**Altensteig.**

**Dankfagung.**



Für die Beweise herzlicher Teilnahme die wir bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters

**Jakob Friedr. Bäuerle**

erfahren durften, sowie für die schönen Kranzspenden und für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte sagen herzlichen Dank

**die trauernden Hinterbliebenen.**

Ortsgruppe des Ev. V.-Bundes.  
Dienstag, 23. März, abends 8 Uhr (pünktlich)

### Evang. Gemeindeabend

im Bräuerstübli zur Pflege der Freude an den Gaben der Musik, des Bildes und des Gesangs.

Streichquartett: Weibrecht, Dölzle, Zeller, Gutscher.  
1. Haydn, Quartett Nr. 76 (Adante, Renetto, Finale)  
2. Mozart, Quart. Nr. 3  
3. Haydn, Quart. Nr. 77 (Adagio)  
Bilder: Ludwig Richter (Haus und Herd) Alte und neue Meister. (Heilandsbilder).  
Gemischter Chor und allgemeine Gesänge.

Die Mitglieder, sowie die ganze ev. Gemeinde (Pers. unter 14 Jahren ausgeschlossen) sind herzlich eingeladen. Eintritt frei; freiwillige Beiträge werden am Schluß dankbar entgegengenommen.

Der Vorstand.

### Liederkranz Altensteig

### Haupt - Versammlung

am Sonntag, 21. März, nachm. 4 Uhr im Gasthaus zur „Blume“.

Tagesordnung:

- Rassenbericht
- Jahresbericht
- Bahnen
- Sonstiges

Um zahlreiche Beteiligung bittet

der Ausschuß.

Altensteig.

## Achtung!

Bestes Angebot vor Erhöhung der Steuer sämtlicher Rauchwaren.

### Prima reine Tabake

Grob-, Mittel-, sowie Feinschnitt  
pakettiert und offen

### Cigaretten

Deutsche, englische und amerik.  
in 10, 20, 50 und 100 St. Packungen.

### Cigarren

in eleganten Packungen  
à 25, 50 und 100 Stück in den Preislagen  
von Mk. 600.— bis 1500.—, sowie

### Schweizerstumpfen

in Carton à 50 St. und lose  
empfiehlt in großer Auswahl und guten  
Qualitäten

### Chr. Burghard jr.

NB. Wiederverkäufer und Wirte bei größerer  
Abnahme Vorzugspreise.

Altensteig.

1a. Feibekreier 1919 er

### Rotklee samen

1a Luzerne (ewiger Klee)  
1a Grasamen-Mischungen  
1a Thymothe-Grasamen

sind eingetroffen und empfehle ich solche zu  
billigsten Preisen

W. Beerli.

Herrenanzugstoffe  
Kostümstoffe  
Kleiderstoffe  
Rockstoffe  
Blusenstoffe  
Baumwollflanelle  
in weiß und farbig, empfiehlt  
E. Frick.

Altensteig.

Zum Aufbereiten von Stock-  
holz empfehle ich:

Koronit  
Sprengkapseln  
sowie  
Zündschnüre

Paul Beck.

Fotograf Braun

:: Altensteig ::

Empfehle ich zur  
Anfertigung von  
Bildern u. Postkarten  
zu bekannt billigsten Preisen.  
Als Reubild offeriere  
Visitenkarten in Foto-  
größe und Schrift  
hand:rt Stück 10 Mk  
Aufnahmen finden täg-  
lich bei jedem Wetter statt.

Parkettboden- und  
Linoleum - Wicse  
sowie

Baumwachs  
empfiehlt

Schwarzwald-Drogerie

+ Altensteig +  
Telefon 41.

8ung Brenncreibefizer!

Wer tritt gegen gute Be-  
zahlung das Brennrecht einer

Obst - Abfindungs-  
Brennerei

an mich ab. Angebote an  
Gottlieb Höhn, Bauer  
Efringen OA. Nagold.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag Judika, 21. 3.  
Ev. Gottesdienst um 7/10  
Uhr. Lieder: 185, 250.  
Darauf Kinderkirche. 7/12  
Uhr Christenlehre, Söhne.  
Donnerstag 8 Uhr Bibel-  
stunde im Jugendheim.

Gemeinsch. Jugendheim.  
Sonntag abend 8 Uhr Ver-  
sammlung.

Methodistengemeinde.

Sonntag, den 21. März.  
Borm. 7/10 Uhr Predigt  
vorm. 7/11 Uhr Son-  
tagsschule. Nachm. 2 Uhr  
Jünglingsvereine. Abends  
8 Uhr Predigt.  
Mittwoch, 24. März. Abds.  
8 Uhr Gebetsversammlung.

## Garten- und Feld-Geräte



Dunggabeln

Dunghaken

Holzrechen

Rechen

mit Blechzinken

Räherne

Gartenrechen

Schaufeln

Spaten

Kreuzpickel

Hauen

mit und ohne Stiel

Reuthauen

Gartenhäule

Baumkräzer

Baumscheren

Baumsägen

Jaucheschöpfer

Jaucherverteiler

Holzgabeln



empfiehlt zu billigsten gestellten Preisen

Karl Henzler senior

Eisenwarenhandlung

Am nächsten Dienstag  
(Dienstag) bringe

Steckzwiebel  
Speisewiebel  
alle Sorten

Gemüse- und  
Blumen-Samen  
sowie Meerrettig

zum Verkauf vor Chr. Bur-  
ghards Laden

Frau Reck Nagold  
Obst- u. Gemüsehdlg.

Gesucht

wird eine ältere

Person

Frau od. Mädchen, welche  
etwas nähen kann in ruhigen  
Hauskalt.

Zu gest. d. d. Red. d. Bl.

Altensteig.

6 junge  
Hennen  
mit Hahn  
werden zu kaufen gesucht.  
Zu erfragen bei der Ge-  
schäftsstelle ds. Bl.

1 1/2 Jahre altes  
Kind  
hat zu verkaufen

Jakob Schwarz Ww.  
Hofenstraße, Altensteig.

Bestorbene:

Dorfau: Jakob Dittus, Meh-  
germeister, 78 J.

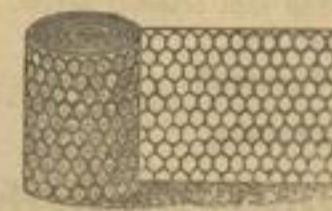
Altensteig.

Gartenfämereien,  
Steckzwiebeln und Bohnen

von der Firma Pfiger in Stuttgart empfiehlt  
Burghard senior.

Altensteig.

Zu Gartenanlagen etc. empfehle ich



la. 4- u. 6 kant.

Draht-  
geflecht

in allen Breiten und Maschenweiten

Stacheldraht, Spann-  
und Binde-Draht

Drahtspanner

Haften- u. Drahtstifte

zu billigsten Preisen

W. Beerli.

Suche zwei erstklassige



Zug-Ochsen

zu kaufen gegen Umtausch an zwei 25 Btr. schwere Zugtiere

Adam Braun, Herzogsweller  
Post Pfalzgrafenweiler.

Altensteig.

Ein paar blaue

Luchhosen

wie neu, f. Größe 1,65/1,70  
hat zu verkaufen

wer? sagt die Exp. ds. Bl.

Einige Zentner

Heu u. Stroh

verkauft

wer? sagt die Exp. ds. Bl.

